

Liste der Vogelarten sowie Erhaltungsziele für das Europäische Vogelschutzgebiet „Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen“

EU-Nr. : DE 3341-401	Landes-Nr. : 7003	Name : <b>Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen</b>	Größe: 13.944 ha
Landkreise: OPR, HVL, PM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3338, I3340, I3540, I3740, I3742, I3940, I3942			
<b>Liste der Vogelarten</b>			
Arten des Anhangs I der Richtlinie 2009/147/EG:			
Bruchwasserläufer	Ortolan	Sumpfohreule	
Eisvogel	Rohrdommel	Trauerseeschwalbe	
Fischadler	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn	
Goldregenpfeifer	Rothalsgans	Wachtelkönig	
Großtrappe	Rotmilan	Wanderfalke	
Heidelerche	Schwarzmilan	Weißstorch	
Kampfläufer	Schwarzspecht	Weißwangengans	
Kornweihe	Schwarzstorch	Wespenbussard	
Kranich	Seeadler	Wiesenweihe	
Merlin	Silberreiher	Ziegenmelker	
Mittelspecht	Singschwan	Zwergmöwe	
Neuntöter	Sperbergrasmücke	Zwergschwan	
Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 2009/147/EG aufgeführt sind:			
Bekassine	Kiebitzregenpfeifer	Schwarzhalstaucher	
Blässgans	Knäkente	Spießente	
Dunkelwasserläufer	Krickente	Stockente	
Flussregenpfeifer	Kurzschnabelgans	Sturmmöwe	
Gänsesäger	Lachmöwe	Tafelente	
Graugans	Löffelente	Tundrasaatgans	
Großer Brachvogel	Pfeifente	Uferschnepfe	
Graureiher	Reiherente	Waldsaatgans	
Grünschenkel	Rotschenkel	Waldwasserläufer	
Haubentaucher	Schellente	Zwergtaucher	
Kiebitz	Schnatterente		
<b>Erhaltungsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung und Wiederherstellung charakteristischer Ausschnitte der westbrandenburgischen Luchlandschaft, als Lebensraum (Brut-, Ruhe-, Rast-, Überwinterungs- und Nahrungsgebiet) der oben genannten Vogelarten, vor allem der letzten Vorkommen der Großtrappe in Deutschland, insbesondere</li> <li>- einer weiträumig offenen, mosaikartig reich strukturierten Landschaft mit einem Wechsel von extensiv genutzten Grünlandflächen, Seggenrieden, Staudensäumen, Randstreifen, Trockenrasen und Ackerflächen,</li> <li>- eines für Niedermoore typischen Wasserhaushaltes mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen sowie winterlich überfluteten, im späten Frühjahr blänkenreichen, extensiv genutzten Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brach- und Röhrichtflächen und –säumen,</li> </ul>			

- von strukturreichen Gewässern und Kleingewässern einschließlich Torf- und Tonstichen mit naturnaher Wasserstandsdynamik und Verlandungs- und Röhrichtvegetation,
- von störungsarmen Schlaf- und Vorsammelplätzen und Wiesenbrüteregebieten,
- von Gehölzgruppen und von Eichenalleen an mineralischen Ackerstandorten,

sowie die Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot.